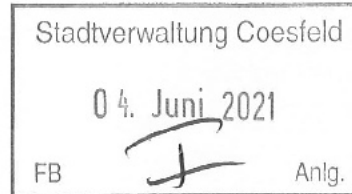


Frau Bürgermeisterin
Eliza Diekmann
Markt 8
48653 Coesfeld



, den 1. Juni 2021

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Frau Diekmann,

Wir wenden uns heute als Friedensinitiativen und -aktivisten, die im Kreis Coesfeld ganz unterschiedlich lang aktiv sind für Frieden und Abrüstung, in der Hoffnung an Sie, dass Sie die Ernsthaftigkeit unseres Anliegens erkennen und unterstützen.

Im Kreis Coesfeld sind bereits viele Kommunen – so wie mehr als siebenhundert deutsche Städte und Gemeinden – Mitglied im weltweiten Bündnis der „Mayors for peace/Bürgermeister für den Frieden“: So ist Nottuln bereits seit 1991 Mitglied, Havixbeck seit 2011, Lüdinghausen seit 2015, Dülmen seit 2017, Ascheberg, Billerbeck, der Kreis Coesfeld, Olfen und Senden seit 2019 – je nachdem wann und wie Friedensaktivist*innen vor Ort für dieses Anliegen geworben haben. Die Stadt Coesfeld gehört bislang nicht den „Bürgermeistern für den Frieden“ an.

Das Bündnis „Mayors for peace“ entstand 1982 auf Initiative von Takeshi Araki, dem Bürgermeister der Stadt Hiroshima, weil dieser aus der leidvollen Geschichte seiner Stadt wusste, dass kein Bürgermeister auf der Welt den Menschen in ihren Gemeinden auch nur ansatzweise Schutz vor einem nuklearen Angriff gewähren können. Der einzige Weg, eine solche Katastrophe abzuwenden, so Bürgermeister Araki, ist ein Einsatz mit aller Kraft für eine weltweite Ächtung und für ein Verbot aller Atomwaffen.

Dem Bündnis gehören mittlerweile weltweit mehr als 7.500 Städte und Gemeinden an, Metropolen von Weltrang, aber auch kleine Dörfer. Die Geschäfte der deutschen Sektion führt die Stadt Hannover.

Auch die IPPNW (Internationale Ärzt*innen zur Verhinderung eines Atomkriegs) und ICAN (Internationale Kampagne zum Verbot aller Atomwaffen), die 2018 den Friedensnobelpreis bekamen, sind „Kinder“ der Mayors for peace. 2017 wurde der UN-Vertrag über das Verbot aller Atomwaffen angenommen, seit dem 21. Januar 2021 ist er in Kraft – es geht also voran auf dem Weg zu einer Welt frei von Atomwaffen.

Wir als Vertreter von Friedensinitiativen im Kreis Coesfeld möchten Sie deshalb herzlich einladen, in Ihrer Kommune zu prüfen, ob Sie nicht – dem Beispiel Ihrer Amtskolleg*innen in Ascheberg, Billerbeck, Kreis Coesfeld, Dülmen, Nottuln, Olfen und Senden folgend – ebenfalls diesem weltumspannenden Bündnis für die Ächtung und das Verbot aller Atomwaffen folgen. In vielen Gemeinden wird am 8. Juli die

grün-weiße Flagge der „Mayors for peace“ gehisst. Wir feiern das mit und würden uns freuen, Sie auch begrüßen zu dürfen.

Alle relevanten Informationen finden Sie auf der Webseite der Stadt Hannover unter dem folgenden Link:

<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Politik/Politische-Gremien/Mayors-for-Peace#>

Dortige Ansprechpartnerin ist [REDACTED] oder per E-Mail unter: mayorsforpeace@hannover-stadt.de

Für weitere Informationen und für Rückfragen stehen auch wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

[REDACTED]
Gezeichnet

Für Ascheberg: [REDACTED]

Für Billerbeck: [REDACTED]

Für Dülmen: [REDACTED]

Für Havixbeck: [REDACTED]

Für Nottuln: [REDACTED]